

## Ortschaftsrat ergreift Initiative gegen Lärm

**Durch den Bau** der neuen Brücke war es lange still auf der Stadtrodaer Straße zwischen der Abfahrt Lobeda-Ost und dem Autobahnanschluss. Doch das ist nun vorbei und der Verkehr rollt wieder in beiden Richtungen und verursacht einen Lärm, der für die Anwohner kaum zu ertragen ist.

**Das Problem** ist nicht neu. Bereits vor Schließung der Straße hatte sich der Ortschaftsrat des Themas angenommen und Vorschläge für die Lärminderung zu Papier gebracht. Ortschaftsratsmitglied Klaus Großer hat sich dazu eingehend mit der Thematik beschäftigt und kennt die Zahlen, die die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie veröffentlicht hat. Sie sind zwar nicht ganz aktuell – so ist die Abdeckung der Autobahn nicht berücksichtigt – aber deutlich wird, dass beispielsweise in der Platanen- und Kastanienstraße und am Allendeplatz die Grenzwerte deutlich überschritten werden.

**Die Stadt** kommt ihnen nun entgegen. Nach einer neuen EU-Richtlinie muss ein Lärmaktionsplan erarbeitet werden, der zunächst Strategien für die Straßen entwickelt, die ein Verkehrsaufkommen von mehr als 6 Millionen Fahrzeugen im Jahr bewältigen müssen. Auf die Stadtrodaer Straße trifft das zu. Im August wurde der Entwurf ausgelegt, der für den Ortschaftsrat viel zu kurz greift. Lediglich eine neue

Deckschicht war auf der Stadtrodaer Straße vorgesehen. In einer Stellungnahme haben die Mitglieder daraufhin ein Bündel von Maßnahmen zusammengetragen, um der Verlärmung

Geschwindigkeitskontrollen durchführen lassen. Das Ergebnis war niederschmetternd – in nur drei Stunden überschritten mehr als 1000 Fahrzeuge die 50 km/h-Vorgabe. Andere Kon-

trollen ergaben ein ähnliches Bild. Unter 50 km/h, so Wolfgang Apelt von der Verkehrsbehörde, wird sich die Geschwindigkeit aber nicht absenken lassen. Es ist die Haupteinfahrt nach Jena, Bundesstraße und doppelspurig ausgebaut. Und Flüsterasphalt, der als Belag für die Straße auch im Gespräch war, mache nur Sinn ab einer Geschwindigkeit von 70 km/h. Für das Ordnungsamt ist noch nicht entschieden, wie der Maßnahmenkatalog am Ende aussehen wird.

**Letztlich wird** nach dem Ausbau der Erlanger Allee ab dem kommenden Jahr auch dort über Höchst-



*Jenas verlärmteste Straße, die Stadtrodaer Straße, ist nun auch Bundesstraße*

Herr zu werden – darunter eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h im Bereich der Wohnbebauung tagsüber, nachts eine Absenkung auf 30 km/h, permanente Geschwindigkeitskontrollen, Entlastung vom LKW-Verkehr durch Umleitung durch das Gewerbegebiet Göschwitz und vieles mehr. Klaus Großer, der sich in der Sache besonders engagiert, ärgert, dass die Stadtrodaer Straße durch die Umwidmung zur B 88 noch mehr Verkehr bekommen wird.

**In den Ämtern** der Stadt werden die Vorschläge aus Lobeda auf ihre Machbarkeit geprüft. Der Leiter des Ordnungsamtes, Frank Arndt, hat

*Fortsetzung auf Seite 2*

### Lesen Sie auch:



*Ulla Schmidt zu Besuch*  
**Seite 3**



*Baubeginn an der Erlanger Allee*  
**Seite 4**

## Hoher Besuch bei den Senioren im LISA



Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und AWO-Beraterin Hertha Hofmann im Gespräch mit Lobedaer Senioren in der Begegnungsstätte im LISA

**Herta Hoffmann** von der Wohnberatungsstätte der AWO prüft noch einmal den Duschrollstuhl, den sie Gesundheitsministerin Ulla Schmidt ans Herz legen will – als Hilfsmittel für alte Menschen, die sich entschieden haben, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Bisher gibt es für diese Apparatur, mit der sich die Beckenränder der Duschen überwinden lassen, keine Zuzahlung der Kassen. Da nützt auch der Altenhilfepreis und der Innovationspreis nichts, den eine sächsische Firma dafür bekommen hat.

**Ulla Schmidt**, die auf Einladung von Ortsbürgermeister Volker Blumentritt nach Jena gekommen ist, zeigt sich zwar überzeugt von der einfachen Bedienung. Doch für die Zulassung kann sie nur auf das Prüfverfahren verweisen, dem sich die Firma unterziehen muss. Ein langer Weg. Enttäuschung auf dem Gesicht der engagierten Wohnberaterin, die die Situation alter Menschen im Wohngebiet durch zahlreiche Hausbesuche genau kennt. Barrierefreie Duschen lassen sich in Lobeda nur im Erdgeschoss einbauen. Deshalb ist der Duschrollstuhl ab der ersten Etage eine Alternative.

**Die Gesundheitsministerin** interessiert vor allem die Begegnungsstätte der AWO, die tagtäglich von zahlreichen Seniorinnen und Senioren frequentiert wird. Zehn Jahre besteht die Einrichtung bereits, die neben verschiedenen Sportgruppen, auch Theater, Wanderungen, Sprachkurse und Vorträge anbietet. „Bei den gesamten Veranstaltungen habe ich festgestellt, dass das, was nebenbei wirkt, sehr wichtig ist – man lernt andere Menschen kennen und hat sozialen Kontakt“, sagt Winfried Brand, der ehrenamtlich die Technik in der Begegnungsstätte betreut. Mit seiner Meinung und dem Engagement ist er nicht allein. „Das Ehrenamt ist als Betätigungsfeld sehr wichtig, aber auch unser drittes Standbein. Viele Angebote wären ohne die Mitarbeit der Mitglieder nicht möglich“, ergänzt Herta Hoffmann.

**Die Senioren**, die zum Besuch der Ministerin gekommen sind, wollen aber nicht nur über ihre Arbeit berichten. Sie erwarten auch Antworten zu den Veränderungen im Gesundheitssystem. Wenn ab Januar die Kassenbeiträge auf den Einheitssatz von 15,5% steigen, haben viele Versicherte das Nachsehen, die in den letzten Jah-

ren auf eine billigere Kasse umgestiegen sind. Ulla Schmidt verteidigt ihre Reform: „Wir haben eine ungerechte Verteilung. Viele Kassen versichern nur junge Menschen, die gesund sind. Deshalb treten wir dafür ein, dass alle den gleichen Anspruch haben und alle das gleiche zahlen. Das ist fairer für alte Menschen“.

**Christiane Brand** ist davon nicht überzeugt. Eine billigere Kasse hat sie trotz ihres Rentenalters aufgenommen und sie ist sehr zufrieden. Dass die höhere Belastung durch geringere Beiträge zur Arbeitslosenversicherung abgedeckt werden sollen, berührt Rentner nicht. Gewerkschaften und Sozialverbände haben das bereits kritisiert. Experten befürchten ab dem kommenden Jahr zudem ein großes Kassensterben. Von den derzeit rund 200 Krankenkassen werden maximal 50 überleben, prognostiziert einer der Erfinder des Gesundheitsfonds, der Ökonom Wolfgang Richter.

**Die Diskussion bleibt** – erwartungsgemäß – ohne Ergebnis. Ob der Verlässlichkeit von Politikeraussagen haben die Seniorinnen und Senioren der AWO-Begegnungsstätte jahrelange Erfahrung. Egal, wie sich das kommende Jahr mit der Gesundheitsreform entwickeln wird, sie sind füreinander da und auch für die Menschen im Stadtteil, die Hilfe brauchen. Das haben sie zuletzt mit selbstgebackenem Kuchen und Spenden zur Schuleinführung an der Rodatalschule bewiesen.

### Ortschaftsrat ergreift...

Fortsetzung von Seite 1

geschwindigkeiten und andere Lärmschutzmaßnahmen zu reden sein.

**In der Sitzung** des Stadtentwicklungsausschuss Mitte Oktober stand der Lärmaktionsplan auf der Tagesordnung, wurde aber zur weiteren Prüfung zurückgestellt. Noch vor Ende des Jahres soll er dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dann wird sich zeigen, wie ernst die Stadt die Sorgen der Anwohner an Jenas lautester Straße nimmt.

## Startschuss für Geschäftshaus

In diesen Tagen beginnt Investor Hubert Werner mit dem Bau eines neuen Geschäftshauses am Allende-Platz. Direkt an der Erlanger Allee entsteht ein zweigeschossiges Gebäude, das in der unteren Etage Transparenz durch umlaufende Verglasung vermittelt. Im darüber liegenden Geschoss werden die Wände für die dahinter liegenden Fenster aufgefächert. Die streng geometrische Architektur kor-

respondiert mit dem zu Beginn des Jahres eröffnetem Einkaufszentrum, das sich nicht nur bei den Anwohnern großer Beliebtheit erfreut. Auch Investitionen, wie der Umbau der AWO-Kindertagesstätte in der Kastanienstraße, werden mit der Anziehungskraft begründet, die der Allendeplatz ausübt. In das neue Geschäftshaus werden 10 Arztpraxen, ein Drogerie-Markt und eine Boutique einziehen.



Allendeplatz erhält ein Gesicht: Im November beginnt der 2. Bauabschnitt

### Kinderkleidermarkt

Wer auf der Suche nach passender Bekleidung für seinen Sprössling ist, kann beim diesjährigen Kinderkleidermarkt im Kinder und Jugendzentrum Klex ein Schnäppchen ergattern. Am Sonnabend, den 15.11. kann in geselliger Runde von 14-17 Uhr nach gut erhaltenen Kindersachen aber auch Umstandsmode und Spielzeug gestöbert werden.

### Film zum Umbau des Zeiss-Hauptwerkes

Nachdem im Jena des 19. Jahrhunderts der Grundstein für eine Großindustrie mit dem Namen Zeiss gelegt wurde, entstand auf dem heutigen Ernst-Abbe-Platz ein Gebäudekomplex als Hauptsitz des Zeiss-Unternehmens. In Archibildern, Videoaufzeichnungen aus DDR-Zeit und aktuellen Aufnahmen beleuchtet der Film die Geschichte eines Gebäudes von seiner historischen Entstehung bis zum Abriss und dem Neubau der „Goethe-Galerie“. Peter Fackelmayer, Mitglied im VideoAktiv Jena e.V. lädt am Mittwoch, 19.11. um 16 Uhr zum kostenlosen Videovortrag ins Stadtteilbüro ein.

### Hospiz sucht Ehrenamtliche

Der Förderverein Hospiz Jena e.V. sucht ehrenamtliche Helfer, die einfühlsam Menschen in der letzten Zeit ihres Lebens begleiten und deren Angehörige unterstützen. Eine Voraussetzung dafür ist die intensive persönliche Auseinandersetzung mit Abschied, Sterben, Tod und Trauer und die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs, der im Januar 2009 beginnt. Für weitere Informationen steht das Begegnungs- und Kommunikationszentrum des Fördervereins Hospiz Jena e.V. in der Drackendorferstraße 12a zur Verfügung. Tel.: 22 63 73

### Lesung im Gemeindezentrum

Das jüdische Gemeindezentrum lädt am 5. November zu einer Lesung mit Luc Jochimsen ein. Sie stellt ihre Biographie des großen Visionärs Israels, Theodor Herzls vor. Herzl, Schriftsteller, Publizist, Journalist und zionistischer Politiker, trug mit seinem Gedanken wesentlich zur Gründung des Staates Israel bei. Interessierte sind herzlich um 18.30 Uhr in das Zentrum der jüdischen Gemeinde in Lobeda-Ost eingeladen.

## IG Kleinstgewerbe

Am Donnerstag, dem 13. 11. findet ab 19.30 Uhr im Stadtteilbüro das zweite Treffen Lobedaer Kleinstgewerbetreibender statt. Neben dem gegenseitigen Austausch von Erfahrungen sollen an dem Abend Ideen und Vorschläge für die weitere Zusammenarbeit gesammelt werden. Bereits ab 19 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle Kleinstunternehmer, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

## Tag der offenen Tür

Die Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales in der Rudolf -Breitscheid-Str. 56 lädt am Sonnabend, 22.11. von 9 bis 12 Uhr zu einem Tag der offenen Tür. Interessenten können sich über alle angebotenen medizinischen und sozialen Ausbildungsberufe informieren. An dem Tag werden auch Bewerbungen entgegen genommen.

## Fasching in Altlobeda

Im November und Dezember lädt die Lobedaer Altstadt zu einer Reihe bunter Veranstaltungen ein. Den Auftakt bildet der Handwerkermarkt am 8./9. November. Pünktlich zur fünften Jahreszeit wird die Karnevals-Saison am 11.11. auf dem Stadtplatz eröffnet und mündet in einer großen Veranstaltung am 15.11. ab 20.11 Uhr im Bärensaal. Kinderherzen werden bei einer Kinderweihnachtsfeier am 14.12. in der Lobdeburgklause erfreut. Die Termine entnehmen sie bitte dem Veranstaltungskalender.

## Neue Angebote der MIG

Die Multikulturelle Integrationsgruppe (MIG) Jena e.V. bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein buntes Angebot. Kinder können in verschiedenen Tanzgruppen internationale Tänze erlernen oder im Kinderchor „Arche Noah“ singen. Jugendliche musizieren in der Jugendmusikband und Erwachsene treffen sich im Ensemble „Diamant“ oder Freitag gemeinsam am Stammtisch. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Berman (Telefon 51 85 67) bzw. bei Frau Jungling (Telefon 47 47 99)

## Dia-Abend in der Galerie

Der nächste Dia-Abend in der Reihe „Schöne Städte und Orte in Ostdeutschland“ findet am Mittwoch, 12. 11. in der Galerie Lobeda-West statt. Die Gäste können sich auf beeindruckende Impressionen aus dem sächsischen Zwickau freuen. Beginn ist 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Frauenabend in der Galerie

Der Frauenabend am Dienstag, 18. 11. ab 19 Uhr in der Galerie steht ganz im Zeichen russischer Traditionen. Es wird ein kleiner geschichtlicher Exkurs durch die russische Küche gegeben und es werden landestypische Speisen vorgestellt. Anschließend wird gemeinsam gekocht und verkostet.

## Kunst aus der Kastanienschule

Mit farbenfrohen Motiven und Bildern gratulieren Schüler, Eltern und das Kollegium der Kastanienschule der Friedrich-Schiller-Universität zum 450. Jubiläum. Eröffnet wird die Ausstellung im Uni-Hauptgebäude am 10. November.

## Integrationslotsen gesucht

Die Bürgerstiftung Zwischenraum und der Verein refugio thüringen e.V. haben mit der Stadt Jena ein Projekt ins Leben gerufen: Neuankömmlingen (ausländischen Studierenden, Berufstätigen, Bleibeberechtigten oder Aussiedlern, langjährig Geduldeten) soll ein erfahrener, ortskundiger Partner zur Seite gestellt werden, der bei Alltagsorganisation wie der Arztsuche und bei Behördengängen begleitet und mit Rat und Tat unterstützen kann. Gesucht werden Freiwillige Helfer, die neben gutem Deutsch entweder Russisch, Serbisch, Arabisch oder eine weitere Sprache beherrschen. Kontakt: Tel. 63 49 558 bzw. Stadtteilbüro Lobeda.

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28  
sb@jenalobeda.de  
**E-Mail:** www.jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.400 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

## Veranstaltungskalender

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Mi, 12.11. 19 Uhr** Diaabend „Zwickau“  
**Do, 13.11. 19.30 Uhr** Treffen Kleinstgewerbetreibender

**Di, 18.11. 19 Uhr** Frauenabend „Russische Traditionen“

**Mi, 19.11. 16 Uhr** Filmvortrag „Zerschlagen“ – Geschichte des Zeiss-Hauptwerkes

**bis 28.11.** Ausstellung „Kunststückchen“

**Stadtteilzentrum LISA, Tel. 49 28 35**

**Sa, 8.11. 21 Uhr** Familientanz

**bis 27.11.** Ausstellung „Kuddelmuddel Koboldkiste“

**So, 30.11. 17 Uhr** Adventskonzert Volkschor Lobeda 1847 und Instrumentalisten des Otto-Schott-Gymnasiums

## Kontakte und Sprechzeiten

**Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57**

**Bewerbungssprechstunde:** Bewerbungen schreiben, Stellenrecherchen montags 14-16 Uhr; **AOK-Sprechstunde:** freitags 9 -13 Uhr (nicht am 21.11.)

**Beratungstage im LISA:**

**Dienstag, 2. 12.**

**9-14.30 Uhr** Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger  
**15-16.30 Uhr** Gleichstellungsbeauftragte

**Schiedsstellen im LISA (2.12.)**

**16-17 Uhr** für Lobeda-Ost

**17-18 Uhr** für Lobeda-West

**AWO, W.-Seelenb.-Str. 28 Tel. 35 87 71**

**Wohnberatung:** Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

**Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73**

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 -12 Uhr

Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr  
**24-h-Notfalltelefon:** 0160/444 68 62

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20**

**Kleiderkammer:** Mi 15-17 Uhr

**Fachdienst für Migration und Integration Rudolf - Breitscheid Str. 2**

Jugendmigrationsd./JMD: Tel. 8741-100 Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Migrationserstberatung

Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr

**Familienberatungsstelle im LISA, Tel. 492823/24**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14**

**Di, 11.11. 14.30 Uhr** Diavortrag mit Herrn Roch: Und wieder in Kottenheide  
**Do, 13.11.** Fahrt nach Dresden

**Do, 13.11. 17 Uhr** Vortrag Dr. Huschenbeck „Erste Hilfe am Kind“

**Do, 20.11. 12 Uhr** Fahrt zur Toskana-Therme (Anmeldung bis 13.11.)

**Di, 25.11. 14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

**Do, 27.11. 14.30** Weihnachtslieder mit Frau Millkuhn

**Fr, 28.11. 13 Uhr** Patchwork – Workshop – Stoffliches zur Weihnachtszeit

**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71**

**Di, 4.11. 17Uhr** Entspannungsgymnastik – asiatische Bewegungsformen mit Dr. Paul Schmidt (neuer Kurs, bitte anmelden)

**Mi, 5.11. 14 Uhr** Vortrag Dr. Rehmer „Verse voller Frohsinn und Humor“

**Do, 6.11. 14.30 – 15.30 Uhr** Sport für Ältere (Sturzprophylaxe)

**Mi, 12.11.** Große Wanderung – Informationen in der WBS

**Do, 13.11. 14 - 18 Uhr** Theaterprobe/ Improvisationstheater

**Mo, 24.11. 8.30 Uhr** Nordic Walking

**Mi, 26.11. 15 Uhr** Vortrag „Insel im Blumenmeer – Madeira“ (b. anmelden)

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße, Tel. 63 50 90**

**Di, 2.12. 19 Uhr** Spieleabend für Erwachsene

**Mi, 15-18 Uhr** Familiencafé (wöchentlich): 5.11. „Unsere kleinen Suppenkasper“

19.11. Erste Hilfe am Kind  
26.11. „Bunte Aufläufe“

**Do, 9.30-10.30 Uhr** Eltern-Kind-Zeit (wöchentlich):

6.11. Rituale bei Kleinkindern, 13.11. „Kleine Füße – ganz groß“, 27.11. Zahngesundheit

**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46**

**mittwochs** Volleyball

**freitags** Disco (ab 14 Jahre)

**täglich 11-20 Uhr** Sport- und Fitnessangebot, Möglichkeiten des kreativen Arbeitens

**Lobeda Altstadt**

**Sa, 8.11. / So, 9.11. 10-18 Uhr** Handwerkermarkt im „Bären“-Saal

**Di, 11.11. 11.11 Uhr** Eröffnung der Karnevals – Saison auf dem Stadthof

**Sa, 15.11. 20.11 Uhr** Karnevalsveranstaltung im „Bären“-Saal